

## Tourenbericht vom 06.06.2024, Überschreitung der 3 Dents

Am Donnerstagmorgen um 05.55 Uhr machten wir (Geraldine, Pia und ich), uns von Epsach auf den Weg Richtung Epagny. Bei der Bäckerei Les Arcades trafen wir die restlichen Teilnehmer der Tour: Judith, Monika und Markus. Nach einer kurzen Stärkung mit Kaffee und Nussgipfel ging es dann weiter zum Ausgangspunkt.

Steil ging es los Richtung Dent du Broc, unserem ersten Gipfel. Beim Durchqueren der Wiese Richtung Bois des Combes gesellten sich noch ein paar Kühe zu uns, wahrscheinlich wollten sie sicherstellen das wir gut durch das unwegsame Gelände kamen. Der Aufstieg zum Col des Combes erfolgte dann über einen handelsüblichen Wanderweg. Auf dem Pass angekommen, gönnten wir uns eine kurze Pause, bevor wir dann den ersten Gipfel in Angriff nahmen. Der Zugang zum Gipfel erfolgte über einen Alpinwanderweg und ein wenig klettern. Oben angekommen durften wir ein atemberaubendes Panorama geniessen. Der Abstieg erfolgte dann auf dem gleichen Weg mit Blick auf den zweiten Gipfel, den Dent du Chamois. Auch hier ging ohne «kraxelei» nichts, steil ging es bergauf. Oben angekommen erwartete uns ein zweites Mal eine grandiose Aussicht. Entlang des Grates ging es Richtung Wanderweg, welcher uns hinunter nach La Forcla, mit dem Blick auf den dritten Gipfel, den Dent du Bourgo brachte. Dabei durchquerten wir zuerst unwegsames Gelände, anschliessend ging es über ein Geröllfeld bevor wir dann auf der Nordseite durch den Felsriegel und einer steilen Grasflanke, mit wunderbar riechenden Blumen, den Gipfel erreichten.

Auf dem Gipfel angekommen, gönnten wir uns dann eine Pause und stärkten uns mit dem Essen aus dem Rucksack. Vor dem Abstieg gab es noch einen Schnupf, damit die Nase auch wirklich frei war und wir den Duft des Grases, Kräuter und Blumen noch einmal so richtig einatmen konnten.

Über den Bergrücken Richtung Vacherese, anschliessend auf dem Wanderweg Richtung La Forcla, erreichten wir nach ca. acht Stunden reine Wanderzeit wieder den Ausgangspunkt. Fazit, es war ein perfekt organisierter Wandertag, inklusive Wetter. Der Regen setzte tatsächlich erst ein, als wir bereits im Auto sassen und auf dem Weg nach Hause waren.

Besten Dank den Organisatorinnen.

Gruess Reto